

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



vom 28. Dezember 2024 für die 1. Woche

***Das Quiz • Andere Zeiten erleben • Eine Frage, Herr Bohl • Der andere Ort • Leserinnenbild***

***Liebe Leserin, lieber Leser,***

ich mag Listen. In meinem Notizbuch im Büro schreibe ich gern meine To-dos der Woche mit Kästchen zum Abhaken auf. Ich führe eine Liste meiner gelesenen Bücher im Jahr (witzigerweise ist die Anzahl seit drei Jahren exakt gleich) und ich sammle im Laufe des Jahres Geschenkideen für meine Lieben in einer Liste. Nur zum Einkaufen gehe ich wiederum ohne Liste. Da lasse ich mich gern überraschen, ob gerade der Brokkoli gut aussieht oder der Wirsingkohl.

In den Tagen zwischen den Jahren sind meine Listen allerdings eher auf Halde. Zwar arbeite ich, aber nicht ganz so listengetrieben wie sonst. Geschenke sind gerade verschenkt, ob ich ein weiteres Buch vor dem Jahreswechsel beende ist fraglich. Also nutze ich diesen Newsletter mal für einen ganz persönlichen Jahresrückblick in Listenform. Wenn Sie mögen, probieren Sie das doch auch mal. Ich war überrascht, was alles herauskam. Falls Sie einen Teil Ihrer Liste mit uns teilen wollen, schreiben Sie uns gern an [newsletter@anderezeiten.de](mailto:newsletter@anderezeiten.de).

**Januar:** Habe mich zu etwas überwunden, wovor ich ein bisschen Angst hatte. Und siehe da: war toll! Außerdem: Habe versucht, auf einem Foto auszusehen wie eine [Seerobbe](#). Und habe einen fiesen

Metallsplitter aus meinem Fahrradmantel gezogen.

**Februar:** War zum [Fastenauftakt](#) fröhlich im Stadtpark unterwegs. Ein paar Tage später dann war ich so traurig wie noch nie in meinem Leben. Aber habe gemerkt, dass Trauer zusammenschweißen kann.

**März:** In einem Handsatzkurz habe ich neuen Respekt vor dem Buchdruck bekommen. Und mein Fastenvorhaben durchgezogen.

**April:** Hab die fetten, rosa Blüten der Zierkirschen bewundert.

**Mai:** Hab einen wunderschönen, runden Geburtstag gefeiert, Nasenflöte spielen gelernt und mein Herz an Irland verloren.

**Juni:** [Erfurt](#) kennen und schätzen gelernt und dort Sherlock Holmes getroffen. Kirschen gepult und endlich wieder segeln gewesen. Auf dem Balkon Tagebuch geschrieben.

**Juli:** Einen Mietvertrag unterschrieben. Meinen Wanderrucksack eingeweiht. Das erste Mal per Anhalter gefahren. Ammoniten gefunden und dabei gemerkt, wie gern ich auf der Suche bin.

**August:** Mini-Gurken geerntet. Draisine gefahren. Einen Teamfilm gedreht – wie cool sind bitte meine Kolleg:innen?!

**September:** Zwei Wände gestrichen. Den Bohrhammer benutzt. An einem alten Lieblingsort ein Bild aus Muscheln gelegt. Eine neue Stadt kennengelernt. Den 30. [Anderen Advent](#) gefeiert.

**Oktober:** Zum ersten Mal Achterbahn gefahren. Auf der Frankfurter Buchmesse gewesen. Stationen der [30 Orte-Tour](#) in Ludwigslust, Speyer, Limburgerhof, Bad Kreuznach, Weinsheim und Darmstadt besucht. So viele herzliche Begegnungen erlebt.

**November:** Kleines und Großes genäht. Lampen aufgehängt und Lampen geknüpft. Die letzte Etappe der 30 Orte-Tour durch den Süden Deutschlands gemacht (Schwabach, Kösching, Sulzbach-Rosenberg, Nürnberg, Bad Waldsee). [Adventsgottesdienst](#) gefeiert.

**Dezember:** Den Keller aufgeräumt. Einen Adventskranz gebunden. Dankbar zurückgeblickt und neugierig nach vorn.

Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr viele Punkte voll fröhlicher Erinnerungen auf Ihrer Liste. Kommen Sie gut hinüber nach 2025. Und: Danke für ein buntes und ereignisreiches Jahr 2024 mit Ihnen!

Herzlich

Ihre Linda Giering  
Redakteurin  
*Andere Zeiten e.V.*



**LESERINNENBILD DER WOCHE**

## »Tausend Sterne sind ein Dom«

VON SILKE HÄNNNGEN, HERRNHUT

### DAS QUIZ

#### **Was beschreibt der Begriff »Zwölften«?**

- A. Eine den Elfen verwandte Art von Fabelwesen, die nach Weihnachten ihr Unwesen treiben soll
- B. Den 12. Dezember
- C. Den Zeitraum vom 25. Dezember bis 6. Januar, auch zwölf Weihnachtstage genannt

(Für die Auflösung nach unten scrollen)

### IM GESPRÄCH

#### **Eine Frage, Herr Bloh ...**

***Dominik Bloh (36) lebte elf Jahre auf der Straße, bis ihm 2015 der Absprung gelang – und sein Leben sich von Grund auf änderte. Heute ist er gefragter Berater und Aktivist zum Thema Wohnungslosigkeit. Kürzlich ist sein zweites Buch »Die Straße im Kopf« erschienen.***

**Herr Bloh, Kälte kann für Menschen ohne Obdach lebensgefährlich sein. Was kann ich als Passantin tun?**

*Mut zeigen: auf die Person zugehen und fragen, was sie braucht. Als ich das kürzlich gemacht habe, lautete die Antwort »Milchreis«. Also habe ich ihr Milchreis gekauft. Gegen die Kälte hilft: Thermounterwäsche, Wärmesohlen, andere warme Wintersachen. Im Zweifel sollte man die Nummer des Kältebusses wählen, den es in vielen Städten gibt. Das kann Leben retten.*

## **Hilft nicht Geld am meisten?**

*Ja, es ist schon so, dass jede kleine Summe zählt. Obdachlose leben in absoluter Armut. Und sie verzichten auf Würde und Grundrechte. Sie überleben statt zu leben.*

**Hamburg ist die Stadt mit den meisten Wohnungslosen in Deutschland. Manchmal wird mir das zu viel, ich möchte nicht schon wieder etwas geben. Dann traue ich mich kaum, dem Menschen ins Gesicht zu schauen.**

*Das Schwierigste ist doch für jeden Menschen, sich abgeschnitten zu fühlen. Wir sind alle soziale Wesen. Wer nicht gesehen wird, ist nicht existent, ist ein Nichts. Ein Lächeln sagt: »Du bist ein Mensch wie ich. Du bist gut genug.« Einen Obdachlosen anzuschauen oder ihm etwas zu geben, ist ja keine Einbahnstraße. Man bekommt was zurück, und wenn es nur ein Lächeln ist.*

**Was ist Ihnen heute, nach der Straßenzeit, besonders wertvoll?**

*Meine Wohnung. Fließend Wasser, heizen zu können. Dafür bin ich sehr dankbar.*

**Wie haben Sie den Absprung geschafft?**

*2015 habe ich in einer Kleiderkammer für Geflüchtete geholfen. Beim Hosenfalten lernte ich einen Mann kennen, der sehr vermögend war. Er half mir, eine eigene Wohnung zu finden und übernahm für ein Jahr die Miete. Damals hätte ich niemals gedacht, dass ich mal die Bundesregierung beraten und Bücher schreiben würde. Bei den Hamburger Bürgerschaftswahlen im März werde ich als parteiloser Kandidat antreten und mich für eine gerechtere Wohnungspolitik einsetzen.*

Hier gibt es Informationen zum dem von Dominik Bloh initiierten

Duschbus für Menschen, die auf der Straße leben: [www.gobanyo.org](http://www.gobanyo.org)



## ANDERE ZEITEN ERLEBEN

Ja, andere Zeiten haben wir in diesem Redaktions-Jahr wirklich wieder erlebt. Es war bunt und trubelig, fröhlich und nachdenklich stimmend. Gar nicht so einfach, das alles unter eine Decke zu bringen. Wenn Sie mögen, stöbern Sie doch einmal durch die Bilder und Dokumentationen auf unserem [Instagram-Account](#). Dort haben wir Sie das ganze Jahr über bei allem mitgenommen, was uns beschäftigt hat. Und tun das natürlich auch weiterhin.



DER ANDERE ORT

## RADEBEUL ALTKÖTZSCHENBRODA



VON ANNE

Die Friedenskirche in Altkötzschenbroda (Sachsen)

### Ein Ruhepol

*In der Friedenskirche in Altkötzschenbroda wurde 1645 der Waffenstillstand zwischen Sachsen und Schweden geschlossen. Eine schlichte, aber beeindruckende Kirche.*

**Weitere Glücksorte, Kraftquellen und Trostplätze finden Sie in unserer App Andere Orte, die Sie kostenfrei in den entsprechenden Stores herunterladen können.**

In unserem Quiz ist Antwort »C« richtig. Zwölften ist ein anderer Begriff für die zwölf Weihnachtstage zwischen dem 25. Dezember und dem 6. Januar. Vielleicht kennen Sie das englische Lied »The Twelve Days of Christmas« ([hier auf Deutsch von Reinhard Mey](#)). Dort kommen an jedem dieser Tage erstaunliche Geschenke hinzu.

Wir hoffen, unser Newsletter **die andere zeit** hat Ihnen gefallen. Falls Sie Ideen, Fotos oder Beiträge für einen der nächsten Newsletter beisteuern möchten, freuen wir uns darüber unter [newsletter@anderezeiten.de](mailto:newsletter@anderezeiten.de).

Herzlich

Ihr

*Andere Zeiten-Team*

© Andere Zeiten e.V. 2024

Fischers Allee 18, 22763 Hamburg

Telefon: 040 / 47 11 27 27

[newsletter@anderezeiten.de](mailto:newsletter@anderezeiten.de)

Kennen Sie schon unseren *anders handeln*-Newsletter? Wenn Sie diesen monatlich erscheinenden, kostenfreien Newsletter noch nicht erhalten, können Sie ihn [hier](#) abonnieren.

[www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de)

[www.andereorte.de](http://www.andereorte.de)

[www.andershandeln.de](http://www.andershandeln.de)

Verantwortlich: Iris Macke

Telefonisch erreichen Sie uns:

montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr (außer mittwochs zwischen



12 und 13 Uhr),  
freitags von 9 bis 15 Uhr.

**Diesen Newsletter weiterempfehlen**

**Diesen Newsletter abonnieren**

[Newsletter abbestellen](#)

[Datenschutzerklärung](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: [seifert@anderezeiten.de](mailto:seifert@anderezeiten.de)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.